

IMPRESSIONEN: BuFaTa SS 2006 IN HANNOVER

Dominik Klüsener

>>> Nachdem im letzten Winter die BuFaTa mit dem ersten Zahnmedizin-Studententag in Münster zusammenfiel, waren in diesem Sommersemester die Hannoveraner gefordert, uns eine BuFaTa zu organisieren. So kam es denn, dass am Wochenende vom 19. bis 21.05.06 rund 150 Fachschaffler aus fast jedem Uni-Standort in Deutschland der Einladung zur Bundesfachschafftagung in Hannover gefolgt sind.

Voller Freude trafen am Freitag nach und nach (manche müssen auch noch Freitagnachmittag behandeln!) die Studenten in Hannover ein, um sich schnellstmöglich zum Willkommentreffen in der Hanomacke zusammenzufinden. Die Fachschaft Hannover hatte zum zünftigen Erbsensuppeessen geladen und das ließen wir uns natürlich nicht nehmen. Leider waren wir nicht alle gleichzeitig zugegen, sodass die Zahnmediziner in Etappen Hannover unsi-

cher machten. Wie der Zufall es so wollte, kam es doch noch zu einem Zusammentreffen auf Zimmer Nr.102 im Hotel, wo die Party (zur Beruhigung des Hotelpersonals) schließlich ein Ende fand. Einige Hartgesottene sollen Gerüchten zufolge auch danach noch auf Hannovers Straßen gesichtet worden sein.

Absolut frisch, motiviert und in bester Laune traf man sich dann am „Morgen danach“ in der Lobby nach dem ausgewogenen Frühstück und machte sich auf den Weg in die hannoversche Zahnklinik.

Dort wurden erstmal alle Teilnehmer von Prof. Dr. R. Schweska-Polly begrüßt und der wissenschaftliche Teil der Veranstaltung nahm seinen Lauf. Den Studenten wurde auch hier einiges geboten, so ging das Programm von neuen Techniken in der MKG-Chirurgie, Implantologie, Keramiken in der Zahnmedizin bis hin zu E-Learning heute. Nach diesen gelungenen Vorträgen



gab es zur Stärkung heiße Würstchen mit Kartoffelsalat und es wurden fleißig Lose gekauft. In der Mittagspause wurde die Gelegenheit genutzt, die Stände der Aussteller etwas genauer zu betrachten. Viele nahmen auch das Angebot der Hannoveraner wahr, an einer Klinikführung teilzunehmen, denn man möchte ja schon mal wissen, wie die anderen so studieren.

Der Nachmittag begann dann mit Hands-on-Kursen der Firmen Straumann und Hu-Friedy. Danach kam das eigentliche BuFaTa-Programm mit einer Arbeitsgruppe BuFaTa-Planung, Treffen des ZAD und des BdZM. Hier wurde wie immer die Chance genutzt, Meinungen von vielen Studenten aus Deutschland zusammenzutragen, damit die Arbeit zur Zufriedenheit aller weitergeführt werden kann.

Vor der Aussprache der Fachschaften kam dann der große Augenblick mit der Auflösung der Verlosung. Hier noch einmal ein neidischer Glückwunsch an die FS Köln, von denen ein Aussteiger auf seiner letzten

BuFaTa das Glück hatte, eine Reise im Wert von 2.000 € abzustauben. Aber beschweren konnte sich fast keiner, denn eine Flasche Listerine war fast für jeden drin. Die Aussprache verlief auch in alter Manier, wobei doch die eine oder andere FS einige Lacher provozierte. Wer ist denn nun mit der größten Gruppe da gewesen?

Nach diesem dann doch recht langen Arbeitstag blieb noch Zeit, kurz im Hotel vorbeizuschauen, um sich etwas frisch zu machen. Aber dann ging es auch schon los ins Atrium, Hannovers altes Rathaus. Von dem wirklich

wahnsinnigen Ambiente beeindruckt und mit einem unglaublichen Hunger fielen die Teilnehmer über ein hervorragendes Büfett her. Auch das Bier und der Wein taten ihr übriges, sodass schon um 21 Uhr die Party von den Münsteranern und Kölnern lautstark eröffnet wurde. Ein Gesangsduell durch den Saal nahm seinen Lauf und der DJ war kurzerhand arbeitslos. Auch die Laola lief irgendwann besser als in jedem WM-Stadion. Nachdem dann der Holzmichel einfach nicht tot zu kriegen war und auch das knallrote Gummiboot nicht versenkt werden konnte, sah der DJ ein, dass er seine Musikplanung noch einmal überdenken musste und spielte mit uns Cowboy und Indianer. Die Stimmung war also sehr ausgelassen und hielt wirklich den ganzen Abend an. Unabhängige Beobachter konnten sich beim besten Willen nicht vorstellen, dass es rund 150 angehende Zahnmediziner waren, die dort auf der Tanzfläche so ausgelassen feierten. Kaum zu glauben aber war, auch diese Party war dann um halb sechs vorbei und somit fand auch die BuFaTa Hannover ein perfektes Ende. Also nochmals herzlichen Dank der Fachschaft Hannover für ein wirklich sehr gelungenes Wochenende. Wir alle wissen, wie schwer es ist, eine solche BuFaTa auf die Beine zu stellen und euch ist es wirklich gelungen. Dann wollen wir mal hoffen, dass Leipzig uns ähnlich schöne Tage zu bieten hat, aber daran besteht bestimmt kein Zweifel. Wir freuen uns auf jeden Fall schon alle sehr. Auf ein fröhliches Wiedersehen in Leipzig vom 15.-17.12.2006!

Weitere Eindrücke und Fotos zu der BuFaTa und den

